



## Ein Kunstwerk bezieht Stellung

Kronen Zeitung/Tirol Morgen | Seite 44 | 16. April 2019  
Auflage: 52.676 | Reichweite: 170.000

Osterfestival Tirol

# Deutschsprachige Erstaufführung von Ehsan Hemat bei Osterfestival Ein Kunstwerk bezieht Stellung

Beklemmend und beängstigend ist die Welt, in der sich die drei Protagonisten von „I put a spell on you“ von Choreograf Ehsan Hemat Sonntag Abend im Salzlager Hall bewegen. Es ist eine Welt der Isolation. Eine Welt ständiger Observation. Die Menschen – lebende Tote.

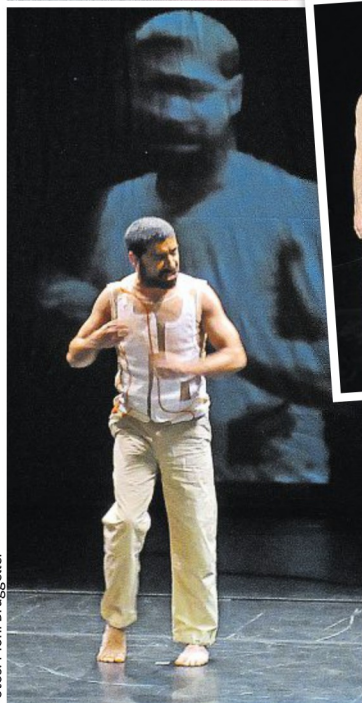
Ehsan Hemat weiß, wovon er redet. Er kommt aus dem Iran. Moderner Tanz ist dort verboten. Aber nicht nur Tanz. Vieles andere auch. Observation steht auf der Tagesordnung. Und genau das macht Ehsan Hemat zum Thema.

„I put a spell on you“ wird beim Osterfestival zum ersten Mal im deutschsprachigen Raum gezeigt. „I put a spell on you“ hat etwas Autobiografisches. Ein dunkles Kapitel wird in Bewegung sichtbar, spürbar.

Ehsan Hemat geht in dieser Produktion an die Grenze. Er lotet sie aus. Wenn eine Drohne surrend auf die Bühne kommt, dann ändert sich auch die Perspektive. Die Grenzen zwischen Beobachter und beobachtet werden verschwimmen auch für das Publikum.

Man blickt in Abgründe. Abgründe der Rohheit. Der Verzweiflung. Der Hoffnungslosigkeit. Eigene Erfahrung wird bei Ehsan Hemat zur Reflexion. Die Reflexion, die die drei Tänzer Gilles Polet, Mostafa Shabkhan und Kayoko Minami auf der Bühne ausbreiten, mutiert zum Kunstwerk. Ein Kunstwerk, das berührt. Ein Kunstwerk, das Angst macht. Ein Kunstwerk, das klar Stellung bezieht – gegen Kontrolle, politische Willkür und für die Freiheit.

Außerordentliche physische Qualitäten zeichnen die drei Tänzer aus. Sie beherrschen die nur durch schwarze Tücher eingerahmte Bühne mit eindringlicher Kör-



Brillant: Mostafa Shabkhan, Kayoko Minami und Gilles Polet (v. links) beim Osterfestival.

Fotos: Moni Brüggeller

perlichkeit und furiosen Drehungen. Dem werden mitunter fast lyrische Bewegungsmotive entgegengesetzt. Daraus entsteht Spannung. Tanz liefert an diesem Abend Erklärungen, die weit über die vorgetragenen Texte hinausgehen. Weil der Tanz emotional ist. Weil der Tanz obsessiv ist. Im Mini-

malismus und in der Reduktion erfährt der Zuschauer an diesem Abend die Kraft der Expression. Es ist ein Ringen mit sich. Es ist ein Ringen mit den Umständen.

Die biografischen Züge von „I put a spell on you“ haben universale Gültigkeit. Ehsan Hemat erzählt vielleicht von seiner Heimat. Er

erzählt vielleicht von seinen Erfahrungen. Es kann aber auch woanders sein. Es kann vielleicht auch hier sein. Bei uns. Das macht Angst. In einer faszinierenden Ästhetik wird kraft des Tanzes Bewusstsein geschaffen. Das macht den Abend zum auf-rüttelnden Ereignis!

Moni Brüggeller